

# Premiere mit Familie Fuchs

SCHÖFTLAND Das Puppentheater Roosaroos erfreute mit «Foxtrott» im Händöpfuchäuer.

ALICE HELL

In ihrer neuen Produktion spielt Silvia Roos aus Wohl den die Geschichte von kleinen Füchlein Foxtrott (Regie: Katrin Bosshard Camacho). Nach der Premiere durften die Kinder die Figuren aus der Nähe bestaunen.

Mädchen und Knaben im Vorschulalter setzten sich direkt vor der kleinen Chäuer-Bühne auf den Boden. Eltern und Begleitpersonen bevorzugten ihre reservierten Stühle. Einige Jugendliche suchten noch nach Sitzgelegenheiten. Das unkomplizierte Chäuer-Team schaffte flugs weitere herbei.

Ein Erdhügel, in dem eine dreiköpfige Fuchsfamilie wohnt, dient als Kulisse. Die Fuchshöhlen sind aufklappbar. Nebst Stube und Bad kommt auch ein Schlafzimmer zum Vorschein. Dort schläft das Fuchsmädchen Foxtrott, das nach dem Erwachen zum ersten Mal auf Entdeckung ins Freie darf. Fasziniert von den Lauten anderer Tiere und Menschen, ahmt das Füchlein all diese Geräusche nach. Die Fuchseltern sind ob ihrer musikalischen Tochter gar nicht erfreut. «Lärmende Füchse fangen nichts», mahnt der Vater.



Hell begeistert: Die Schöftler Kinder konnten nicht genug bekommen vom liebenswerten Füchlein Foxtrott.

AH

Die Vorratskammer wird immer leerer, und für Weihnachten fehlt ein Hühnerbraten. Foxtrott kommt auf die Idee, sich den Mund mit einem Pflaster zuzukleben, damit sie bestimmt ruhig ist. Das hilft. Die drei schleichen in den Hühnerstall, werden jedoch vom Bauern erwischt und erwarten den Tod. Foxtrott fängt an zu singen; darauf ist der Bauer so erstaunt, dass er sie springen lässt.

## ANSTURM AUF DIE FÜCHSE

Die Kinder zeigten ihre helle Freude an den witzigen Toneinlagen. Die neunjährige Michèle amüsierte sich am meisten über das schlagzeugspielende Füchlein. Besonders gut fand die achtjährige Kim die Szene, als Foxtrott ein Natel fand, und Tatjana gefiel die Begegnung mit dem röhrenden Elch am besten. Erwachsene wie auch der Nachwuchs genossen es, nach

Spiel-Ende die verschiedenen Figuren aus der Nähe betrachten zu können. Stürmisch umringt von den Kleinsten, musste Silvia Roos Fragen beantworten und auf ihre Fuchsfamilie aufpassen. Das Chäuer-Team verwöhnte die Gäste mit Nüssli, Mandarinen und Guetzli. Die Geschichte nach dem Bilderbuch von Helme Heine gastiert am 15. Dezember in Wohlern und am 3. April in Niederlenz.

Aargauer Zeitung 23.11.04